



22. Juni 2024

Zum Jubiläum das Vertrauen in die Marke SCANIA wieder-gefunden

Seit Beginn des Jahres 2022 hat die in Rothrist ansässige Giezendanner Transport AG mehr als 20 neue Scania Lastwagen bestellt und in der Zwischenzeit in den verschiedenen Unternehmensbereichen auch in Betrieb genommen. Gerade rechtzeitig, um in diesem Jahr das 90jährige Firmenjubiläum zu feiern.

In diesem Jahr darf die Giezendanner Transport AG voller Stolz auf 90 Firmenjahre zurückblicken. Man schrieb das Jahr 1934, als der Grundstein zur heutigen, schweizweit bekannten Transportunternehmung mit dem Handel von Obst, Kohle, Torf und Briketts gelegt wurde. Bereits zwei Jahre später wurde ein erster Lastwagen angeschafft, was die noch junge Unternehmung weiter expandieren liess, und einen immer grösseren Kundenkreis und Einzugsgebiet ermöglichte. Mitte der fünfziger Jahre wurde mit dem Handel von Treibstoff und Heizöl das Tätigkeitsfeld ausgebaut und den damaligen Bedürfnissen und Entwicklungen angepasst.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Giezendanner Transport AG wurde 1984 gesetzt, indem man auf den kombinierten Verkehr setzte und so schon früh erkannte, dass nicht alles auf der Strasse transportiert werden kann und muss. Etwas das heute 40 Jahre später als «Pionierleistung» bezeichnet werden darf. Weitere elf Jahre später konnte mit der Einweihung des firmeneigenen Container-Terminals mit eigenem Bahnanschluss und Portalkran der nächste grosse Schritt in eine nachhaltige Zukunft getätigt werden. Mit der Inbetriebnahme des Umschlag- und Containerplatzes in St. Gallen-Winkeln (2006), der Inbetriebnahme der damals modernsten Tank- und Siloreinigungsanlage der Schweiz, Übernahme und Integration der Firma GTT Gemeinschafts-Tank-Transport AG (2009) wuchs das Unternehmen stetig weiter.

Durch die Übernahme von Schweizer Transport-Unternehmungen konnte das Transportvolumen stetig ausgebaut und neue Kunden dazugewonnen werden. So 2012 die Gaugler Transport GmbH, 2016 die Isliker Transport AG, 2019 die Rüeegg Transport AG, 2020 den Silobereich der Frischknecht Transport AG, 2022 die Firma Lenherr Transporte sowie im letzten Jahr den Losebereich der Ernst Autotransporte AG. Dazwischen wurde mit der RTW – Recycling Transport AG - für den Bereich Entsorgung und Recycling eine Tochtergesellschaft gegründet. So erstaunt es nicht, beschäftigt die heutige Giezendanner Gruppe inzwischen fast 300 Mitarbeitende, verfügt über einen Fuhrpark von über 210 Fahrzeugen, besitzt 650 eigene Container, investiert 210 Schulungstage pro Jahr in seine Mitarbeitenden und führt für seine Fahrer jedes Jahr 235 Fahrertrainings durch. Zahlen und Fakten, welche man zuerst einmal «verarbeiten» muss!

So erstaunt es nicht, konnte sich die Giezendanner Gruppe in den letzten Jahrzehnten schweizweit und im gesamten EU-Raum einen Namen als erstklassischer Dienstleister in den Bereichen Liquid Bulk (Flüssigkeiten-/Chemikalien oder Lebensmittel-Transporte), Dry Bulk (Granulat-/Schüttgut-Transporte), Packed Good (Verpackte Materialien) National, International oder mit Lkw-Krane, Logistics, Recyclingtrans-



porte oder einfach weitere Services erarbeiten. Um all diese Dienstleistungen kompetent, sicher und termingerecht zum Wohle einer anspruchsvollen Kundschaft sicherstellen zu können, egal ob diese auf der Strasse oder im kombinierten Verkehr durchgeführt werden, muss regelmässig in neue, umweltfreundliche und auch wirtschaftliche Fahrzeuge investiert werden.

War vor vielen Jahren Scania bereits einmal Hoflieferant bei der Giezendanner Transport AG, so wurden am Anfang dieses Jahrhunderts nur noch selten oder ganz wenig Scania Nutzfahrzeuge angeschafft. Seit der Lancierung der neuen Fahrzeuggeneration kam man sich immer wieder etwas näher und so wurde auch das eine oder andere Scania-Fahrzeug einem intensiven Qualitäts- und vor allem auch Wirtschaftlichkeits-Vergleich unterzogen. Dabei schaffte es Scania erneut das Vertrauen der Giezendanner Transport AG zu erlangen und seine Qualitäten und Vorzüge unter Beweis zu stellen. So durfte die Scania Schweiz AG in den letzten zwei Jahren insgesamt 22 neue Fahrzeugbestellungen entgegennehmen. Dabei wurden Fahrzeugkonzepte auf das gesamte Fahrzeug-Portfolio von Scania zurückgegriffen. Von der 4x2 Standard-Sattelzugmaschine bis zum Vierachser mit zwei angetriebenen Hinterachsen.

Der grösste Anteil der neu beschafften Fahrzeuge viel dabei auf Scania 500R A 4x2 Sattelzugmaschinen, eine davon mit einem Low-Chassis für den Stückgut-Transport und zwei noch nicht gelieferte Battery Electric Vehicle (BEV) 45 R A4x2 NB. Diese neuen Sattelzugmaschinen kommen dabei in Kombination mit unterschiedlichen Tank- und Silo-Aufliegern für den Transport von Zement oder diverse Flüssigprodukte zum Einsatz. Dabei legen diese Fahrzeuge mit Tankauflieger im Jahr im internationalen Fernverkehr im angrenzenden Ausland bis nach BeNeLux rund 100'000 km und in Kombination mit Silo-Aufliegern im nationalen Fernverkehr rund 80'000 km zurück.

Die restlichen vier Neufahrzeuge verteilten sich auf ein 6x2*4 Brückenfahrzeug für den Transport von Schmieröl, zwei Fahrzeuge verfügen über vier Achsen und der Radformel 8x2*6 mit einer angetriebenen und drei lenk- und einer liftbaren Nachlaufachse und das letzte Fahrzeug ist ein «konventioneller» 500G B 8x4 NZ Vierachser mit zwei angetriebenen Hinterachsen, der bei der Tochterunternehmung RTW zum Einsatz gelangt.

Was jedoch alle bislang in Betrieb genommenen Neufahrzeuge gemeinsam haben, ist der leistungs- und drehmomentstarke Reihen-Sechszylinder-Motor mit 500 PS. Dieser Motor sorgt bereits bei tiefen Drehzahlen für ein zügiges Vorankommen und ist ein wesentlicher Baustein für das Erreichen der tiefen Kraftstoffverbräuche. Diese bewegen sich gegenüber den Vorgänger-Fahrzeugen gleich um mehrere Liter und tragen so zu einem deutlich tieferen Dieserverbrauch in der gesamten Unternehmung bei.

Doch nicht nur der leistungsstarke Motor konnte bislang vollumfänglich überzeugen, auch das geräumige CR20H Fahrerhaus bietet dem Fahrer auf seinen Touren einen hohen Komfort. Anfangen vom tiefen Geräuschpegel über die hervorragende Rundumsicht, den für den Fahrer perfekt angeordneten Instrumenten und Bedienungsschaltern sorgen jederzeit für ein entspanntes und somit auch sicheres Fahren. Auch das automatisierte Opticruise-Getriebe mit «Clutch on Demand»-Kupplungssystem sorgt zusätzlich noch für einen hohen Komfort, da der Fahrer bei kritischen Situationen manuell mit der Kupplung eingreifen kann.



Angesprochen, ob es denn noch andere Vorzüge mit den neuen Scania-Fahrzeugen zu erzählen gibt, musste Mathias Meier, Leiter Bulk-Fahrzeuge, fast schon etwas schmunzeln. «Die Suche oder Rekrutierung von neuen Fahrern fällt auf Scania-Fahrzeuge bedeutend leichter als bei anderen Fahrzeug-Marken.» Wenn das keine guten Voraussetzungen für weitere neue Scania Fahrzeuge sind?



Ein schönes Bild, welches über Jahre fast von der «Bildfläche» verschwunden war.



In diesem Jahr darf die Giezendanner Transport AG auf 90 Jahre zurückblicken. Die einzige Low-Sattelzugmaschine darf den neuen Jubiläums-Kofferauflieger ziehen.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com